

Technische Produktinformation

Spachtelmassen, Putze, Mörtel und Kleber

Klebspachtel

Klebspachtel



Hydraulischer, erhärtender Fertigmörtel zum Verkleben und Überspachteln von Polystyrol-Dämmplatten.

- Innen und außen
- Für Dämmplatten
- Flexibel
- Wasserdampfdurchlässig
- Leichte Verarbeitung

Bedarf: Ca. 1,4 kg/m² je mm Schichtdicke; bei Punktverklebung mit Randwulst ca. 4 - 5 kg/m²; bei Spachtelung mit Einbettung eines Armierungsgewebes ca. 3 - 4 kg/m²

Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	25 kg	42 1050 kg

Anwendungsgebiete	Zur Verklebung von Dämmstoffplatten aus Polystyrol (EPS oder XPS, z. B. Styropor), die zur Fassadendämmung geeignet sind, auf mineralischen Untergründen und zum Einbetten eines geeigneten Armierungsgewebes als Spachtelschicht auf diesen Platten.
Eigenschaften	Sopro KlebeSpachtel ist ein kusharzmodifizierter, hydraulisch erhärtender Fertigmörtel. Er lässt sich leicht verarbeiten und ist im erhärteten Zustand wasserbeständig und frost-tauwechselbeständig.
Verarbeitung	Sopro KlebeSpachtel wird mit entsprechender Menge sauberem Wasser zu einer verarbeitungsgerechten klumpenfreien Konsistenz angerührt. Das Mischen hat vorzugsweise maschinell mittels langsam laufenden Rührquirl zu erfolgen. Nach einer Reifezeit von etwa 5 Minuten ist der Mörtel nochmals gut durchzumischen. Die zu wählende Verklebeart ist in erster Linie von der Oberflächenbeschaffenheit des Untergrundes abhängig. Am besten verwendet man eine punktförmige Verklebung (mindestens 5 Batzen pro Palette) mit Randwulst, Streifenverklebung senkrecht oder waagrecht oder bei glatten, ebenen Untergründen eine vollflächige Verklebung. Auf alten, mürben oder sandenden Putzen müssen die Polystyrol-Dämmstoffplatten zusätzlich mit geeigneten Dübeln verankert werden. Die Verlegung der Platten hat im Verband ohne Fugen zu erfolgen. Die Plattenstöße müssen frei von Klebemörtel bleiben. Zum Einspachteln des Armierungsgewebes wird auf die ebenen Dämmplatten Sopro KlebeSpachtel mit einer Zahnkelle (> 6 mm) vollflächig aufgezogen, ein alkalibeständiges Armierungsgewebe eingedrückt und der durchgetretene Kleber geglättet. An den Stößen muss sich das Armierungsgewebe etwa 10 cm überlappen. Durch den feinen Kornaufbau lassen sich sehr glatte Flächen herstellen. Kleine Unebenheiten lassen sich nach dem Erhärten des Mörtels mittels Hobel und Glaspapier (Körnung 20, offen gestreut) beseitigen.
Belastbar	Die Endfestigkeit wird wie bei allen portlandzementgebundenen Produkte nach 28 Tagen erreicht. Nach 7 Tagen ist eine normale Belastbarkeit gewährleistet
Geeignete Untergründe	Geeignet sind alle bauüblichen Untergründe, wie z. B. Beton, Mantelbeton, Schalbeton, hydraulische Putze, Mauerwerk aus Ziegel, Beton, Leichtbeton, Porenbeton, u.ä., welche fest, trocken, formstabil und frei von haftungsstörenden Stoffen sind. Bei der Verklebung auf alten Putzen ist eine zusätzliche Verdübelung der Dämmplatten notwendig.
Hinweis	Nicht unter +5 °C, auf gefrorenem Untergrund oder bei Frostgefahr während oder unmittelbar nach Hinweis der Verarbeitung anwenden! Keine Frostschutzmittel oder andere Stoffe zugeben!
Reifezeit	Ca. 5 Minuten
Schichtdicke	Zum Kleben mindestens 3 bis maximal 10 mm. Zum Spachteln mindestens 3 bis maximal 5 mm.
Temperaturbeständigkeit	-50 °C bis +120 °C
Trocknungszeit	Abhängig von den Witterungsbedingungen kann nach etwa 2 - 3 Tagen auf die Spachtelschicht ein Putzgrund aufgetragen werden
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis maximal +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit	Ca. 3 - 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden
Werkzeuge	Rührquirl, Spachtel, Traufel, Glättkelle
Werkzeugreinigung	Im frischen Zustand mit Wasser reinigen
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05 GHS07

Signalwort: Gefahr

H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub oder

Nebel vermeiden P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. P333+P313 Bei

Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Enthält: Portland Zement, Cr(VI) < 2ppm, Calciumhydroxid

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

GISCODE ZP1

Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
4481 Asten
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0
Fax +43 72 24 67 18 1
Mail marketing@sopro.at

Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH
Weidenweg 14
8330 Feldbach
Fon +43 31 52 47 11 - 0
Fax +43 31 52 46 93
Mail werk@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.